



Preisverleihung in München (v.r.n.l.): Dr. Sabine Hepperle, Abteilungsleiterin Mittelstandspolitik im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, mit Carbon-Geschäftsführerin Edeltraud Holle, Vertriebsleiter und Gründer Siegbert Müller, Techniker Klaus Luz und Alexander Roth.

Foto: Astrid Schmidhuber

CARBON GMBH

# Bundespreis für neues Außenhaut-Richtsysteem

In die Entwicklung des Carbon Body Repair-Systems flossen mehr als 20 Jahre Erfahrung und das Know-how aus Tausenden durchgeführten Karosseriereparaturen mit ein.

Das Carbon Body Repair-System, kurz CBR, ist auf der diesjährigen IHM in München mit dem Bundespreis 2022 für hervorragende innovative Leistungen für das Handwerk ausgezeichnet worden.

„Wenngleich verdient“, wie Geschäftsführerin Edeltraud Holle nicht zuletzt wegen des mehrjährigen und kostenintensiven Entwicklungsaufwandes aus ihrer Sicht zu Recht feststellte, „so kam für unser Carbon-Team die Auszeichnung angesichts eines großen Bewerberfeldes mit vielen weiteren starken Innovationen doch ein wenig überraschend“. Umso größer, so Edeltraud Holle weiter, sei im ge-

samtigen Unternehmen die Freude über den bereits sechsten Bundespreis und dass Mühen und Investment durch einen solch bedeutsamen Preis auch über den traditionellen Kundenkreis hinaus Bekanntheit und Würdigung erfahren.

**CBR System weltweit einzigartig**

Der Bundespreis, bekräftigt Vertriebsleiter Siegbert Müller, habe für die Carbon einen äußerst hohen Stellenwert. Nach den Zerwürfnissen mit dem japanischen Hersteller der Miracle-Zugkomponenten hatte man sich 2019 entschlossen, in Eigenregie eine komplette Neuentwicklung des Reparatursystems anzugehen. Die

**KURZFASSUNG**

Ein halbes Dutzend ist voll: Das Eigeltinger Unternehmen Carbon GmbH hat auf der diesjährigen Internationalen Handwerksmesse München (IHM) zum 6. Mal einen Bundespreis für herausragende Innovationsleistungen durch das Bundeswirtschaftsministerium erhalten. Ausgezeichnet wurde 2022 das Carbon Body-Repair-System, kurz CBR, das auch in puncto Ergonomie und ermüdungsfreiem Arbeiten bei der Außenhaut-Instandsetzung an Fahrzeugen einen weltweit neuen Standard setzt.

Grundidee war, mit Hilfe von Carbon und kohlenstofffaserverstärkten Kunststoffen extrem leichte und ergonomische Zugwerkzeuge zu schaffen sowie einen Schweißinverter zu entwickeln, der bei modernen Blechen eine optimale Prozesssicherheit bietet.

In die Entwicklung des CBR seien mehr als 20 Jahre Erfahrung und das Know-how aus Tausenden durchgeführten Karosseriereparaturen mit eingeflossen. „Aber auch viel Geld für moderne CAD-Entwicklung, Prototypen im 3D Druck, knapp vierzig Spritzgussformen, Vorrichtungen und ausführliche Tests“, so Müller in seiner Rückschau. Das CBR



Stelldichein mit Wilhelm Hülsdonk, ehemaliger Bundesinnungsmeister des Kfz-Handwerks und ZDK-Vizepräsident, der ebenfalls persönlich gratulierte.



Susanne Tannenberger und Wolfgang Spreng vom Kraftfahrzeugverband Bayern mit Siegbert Müller, der das neu entwickelte CBR-System federführend bis zur Marktreife getrieben hat.

Foto: Carbon

Foto: Carbon

stelle „die mit Abstand größte Investition in der Geschichte der Carbon GmbH“ dar. „Der ganze Aufwand und Stress inmitten der Corona-Pandemie hat sich dennoch gelohnt“, so Müller, denn das Ergebnis zähle. Bei Funktionalität und Ergonomie sei das CBR „weltweit einzig-

artig, das Feedback der Kunden und Anwender überwältigend“.

**„Mister Handwerk“ 2022 setzt mit CBR auf „I statt E“**

Persönlich liege ihm die IHM sehr am Herzen. 2004 hätte man hier erstmals als

Aussteller die Lackschadenfreie Ausbeultechnik und MIG-Löten präsentiert und erste Berührungspunkte mit dem Miracle-System gehabt. Seit 2006 arbeite man eng mit dem Bayerischen Kfz-Gewerbe in der Sonderausstellung „Berufe rund ums Auto zusammen“. Siegbert Müller: „Wir fördern

**Alles einfach leicht!**

Echtzeit Reporting

Timeline

Werkstattsuche

Reparaturstatus

die Berufsausbildung und Schulen mit zahlreichen Sponsorings und Equipment, aber auf die IHM freuen wir uns besonders, weil wir eine Woche lang mittendrin bei den Jugendlichen sind. Die Azubis sind überaus motiviert und es macht ihnen sichtlich Spaß, ihr Handwerk anderen Jugendlichen näher zu bringen.“ Positiv für das Karosseriebauer-Handwerk sei sicherlich auch die Wahl von Aaron Kusic zum Mister Handwerk 2022 auf der IHM. Kusic arbeitet selbst seit einhalb Jahren mit dem CBR-System von Carbon und zeigt seinen 218.000 Followern auf Instagram regelmäßig, welch großes Potenzial das CBR, die Klebetechnik und AluRepair bei „Instandsetzen statt Erneuern“ bietet.

### Bedeutung der IHM weiterhin groß

Allgemein sei die Bedeutung der Messen schon vor der Pandemie gesunken und auch die IHM habe in den vergangenen Jahren sicherlich etwas von ihrem Glanz verloren. Und obwohl weniger Hallen belegt waren, sei eine Aufbruchstimmung und eine „Lust am persönlichen Kontakt spürbar“ gewesen. Die politische und wirtschaftliche Rolle der IHM seit weiterhin groß. Die Messerundgänge von Wirtschaftsminister Habeck und der Besuch des Bundeskanzlers seien wichtige Zeichen für die große Bedeutung des Handwerks in Deutschland, betont Siegbert Müller.

Leif Knittel ■



Foto: Carbon

Seit 15 Jahren ein fester Termin im Messekalender der Carbon GmbH ist auch die Veranstaltung „Berufe rund ums Auto“ mit dem bayerischen Karosseriebauer-Handwerk.

### „AUSBILDUNG IM HANDWERK NACH VORNE BRINGEN“



Foto: Carbon

Siegbert Müller wünscht dem Sieger des Leistungswettbewerbs 2020/21, Leonard Jurisch (r.), viel Spaß und beruflichen Erfolg mit seinem CBR-System. Zweiter Sieger Leon Mozer (l.) durfte bei der Carbon GmbH ein zweitägiges Karosserietraining absolvieren und zudem ein neues Carbon StrongTool mit nach Hause nehmen.

Gleich in der ersten Veranstaltung nach langer Corona-Pause durften die beiden Erstplatzierten des Bundesleistungswettbewerbs, Leonard Jurisch und Leon Mozer, ihre Preise im Schulungszentrum der Carbon GmbH entgegennehmen. Das zweitägige Karosserietraining bot nach einem theoretischen Einstieg in „I statt E“ reichlich Gelegenheit, das CBR-System praktisch einzusetzen.

Am Bundesleistungswettbewerb des ZKF traten im November 2021 in der Landesfachschule für das Kfz-Gewerbe in Frankfurt pandemiebedingt gleich 23 Kandidaten aus zwei Jahrgängen gegeneinander an. Für die Sieger der Fachrichtung Karosserie-Instandhaltungstechnik hielt die Carbon GmbH eine besondere Belohnung parat: einen vollausgestatteten CBR-Systemwagen im Wert von 15.000 Euro für den Erstplatzierten und je einen Gutschein für eine 2-tägige Schulung auf dem CBR-System für den zweiten und dritten Sieger.

Carbon Gründer Siegbert Müller ist das Engagement des Unternehmens und der Miracle Europe GmbH in den Verbänden und speziell beim ZKF seit Langem eine persönliche Herzenssache. Seit seiner eigenen Lehre als Kfz-Mechaniker bei einem kleinen Autohaus im Heimatort Heudorf wisse er um den Stellenwert der Ausbildung. Ausbildung ist eine Investition in die Zukunft und die Chancen und Möglichkeiten, welche man damit jungen Menschen, aber auch dem eigenen Betrieb eröffnen könne. Es komme einfach darauf an, das Potenzial von Menschen zu erkennen und zu fördern. Nach der abgeschlossenen Neuentwicklung des CBR freut sich Müller, dem Sieger des Leistungswettbewerbs Leonard Jurisch ein tolles Werkzeug für sein berufliches Weiterkommen an die Hand geben zu können. In der Anfangszeit als Fördermitglied des ZKF schulte die Carbon bundesweit Bildungszentren und Meisterschulen



Foto: ZKF

Thomas Aukamm, Hauptgeschäftsführer des ZKF, schätzt die Zusammenarbeit von Carbon mit dem Zentralverband und auch der Stiftung des Deutschen Stellmacher- und Karosseriebauhandwerks sehr.

in der Lackschadenfreien Ausbeultechnik. Das ist mittlerweile fast 25 Jahre her, betont Siegbert Müller. In der Folgezeit erhielten zahlreiche Bildungseinrichtungen das Miracle-System für die Karosserie-Reparatur. „Uns war immer wichtig“, betont Müller, „dass wir nicht nur Werkzeuge liefern, sondern wir haben eine Ausbildungsmethodik entwickelt, die auch in die Berufs- und Meisters Ausbildung mit eingeflossen ist. Im Resultat haben Tausende Schüler in der Ausbildung erfahren, was moderne Ausbeultechnik leisten kann.“ Um das nachhaltige „Instandsetzen statt Ersetzen“ am Markt und in der Ausbildung zu forcieren, seien deshalb zahlreiche Events und auch die Teilnahme an der World-Skills Berufsweltmeisterschaft mit fünfstelligen Beiträgen unterstützt worden.

Die lange und gute Zusammenarbeit lobt auch Thomas Aukamm, seit 2017 Hauptgeschäftsführer des ZKF: „Ein solches Engagement ist nicht nur das Ergebnis zweier erfolgreicher Unternehmen mit innovativen Produkten für die Fahrzeugreparatur und -instandsetzung, sondern dazu braucht es vorrangig persönlich engagierte Geschäftsinhaber. Edeltraud Holle und Sigi Müller sind in unserer Branche äußerst tatkräftig unterwegs und ein geschätzter Partner sowie Förderer des ZKF und der Stiftung des Deutschen Stellmacher- und Karosseriebauhandwerks.“

Leif Knittel

## | Ford Auto-Versicherung



# BESTNOTEN

für unsere Schadenregulierung, die Bearbeitungsgeschwindigkeit, die Fairness sowie die fachliche Kompetenz!

**Wir sagen Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Top-Bewertung.**

Die Auszeichnung mit dem 1. Platz in der Kategorie „Deutsche Volumenfabrikate“ ist für uns Bestätigung und Ansporn für unsere Arbeit!

Für das gesamte Team der Ford Auto-Versicherung

*Th. Pleuhs*

Thomas Pleuhs  
Ford Bank GmbH

*Katharina Amann*

Dr. Katharina Amann  
Allianz Versicherungs-AG

